

Newsletter 3 / Dezember 2023

# Institut für Diversitätsstudien Newsletter

## **Editorial**

Am Ende des Jahres halten wir wieder kurz inne und schauen auf zahlreiche Veranstaltungen und Neuerscheinungen zurück – und voraus! Mit Juniorprofessorin Carolyn Blume und ihrem Team konnten wir Mitte des Jahres neue Institutsmitglieder begrüßen. Auf die weitere Zusammenarbeit dürfen wir uns sehr freuen.

Aus vielen Ideen und drängenden Fragen haben sich mittlerweile konkrete Forschungsprojekte entwickelt. In deren Mittelpunkt steht die Digitalisierung in Forschung, Lehre und Förderung der Lernenden wie Lehrenden, sowohl in schulischen als auch außerschulischen Bildungskontexten. Weitere überregional und international angelegte Projekte widmen sich der Ausarbeitung einer Inklusiven Philologie mit dem Fokus auf Disability Studies, dem Ausbau von Forschungskompetenzen im Fremdsprachenunterricht, der Theaterarbeit an Grundschulen und der Erforschung frühkindlichen Spracherwerbs im BabyLab. Am breiten Spektrum der Drittmittelgeber - vom BMBF über die DFG und Landesmitteln bis zur privaten Stiftung - zeigt sich die Relevanz der Themen und das Vertrauen in die Forschenden. Lara Carina Schlömer und Jordan Kasper gilt mein herzlicher Dank für die Erstellung des diesjährigen Newsletters.

Im Namen des gesamten Instituts wünsche ich allseits: Frohe Festtage und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr! Ihre / Eure Sigrid Nieberle

## **Neue Forschungskontexte**

In 2023 konnte eine ganze Reihe neuer Forschungsprojekte ihre Arbeit aufnehmen:

Carolyn Blume und Gudrun Marci-Boehncke haben als Projektleiterinnen des Standorts Dortmund das BMBF-Projekt »DigiDiv: Digitale Diversität« begonnen. Gemeinsam im Verbund mit drei weiteren Universitäten beforschen und entwickeln sie Aus- und Fortbildungsangebote für (Fremd-)Sprachenlehrkräfte und Bildungspartner. Beteiligte Mitarbeiter:innen des Instituts für Diversitätsstudien sind zudem Stewart Campbell (Englisch), Malte Delere und Tatjana Vogel-Lefèbre (Deutsch).

Im Juni startete das BMBF-Projekt »DigiNICs: Digital gestützte Networked Improvement Communities« zur Stärkung digitaler Souveränität in Fächern sprachlicher Bildung. Gudrun Marci-Boehncke, Tatjana Vogel-Lefèbre und Malte Delere vertreten das Fach Deutsch. Ziel des Projekts ist die Begleitung und Beforschung (über-)regionaler »Networked Improvement Communities«, die aus Lehrpersonen, Forschenden, Weiterbildenden und politischen Stakeholdern bestehen.

Seit dem 1. Januar treibt das von der DFG geförderte wissenschaftliche Netzwerk »Inklusive Philologie. Literary Disability Studies im deutschsprachigen Raum« die Perspektive der Literary Disability Studies über einen Zeitraum von insgesamt 36 Monaten in der Germanistik und in benachbarten Philologien voran. Das Auftakttreffen des Netzwerks hat Linda Leskau vom 15. bis 17. Februar am Institut ausgerichtet. Die zweite Konferenz »Literary and Cultural Disability Studies. British and Continental Perspectives« fand vom 2. bis 4. November in Freiburg/ Schweiz statt.

>>> https://div.kuwi.tu-dortmund.de/



Wissenschaftlerinnen des IDiv und der TU Dortmund sowie (inter-)nationale Beitragende bei der Buchvorstellung des ersten Bandes der Reihe »Diversity in Culture« im transcript Verlag. (Foto © Roland Baege)

Carolyn Blume hat im Rahmen der ERAS-MUS+ Förderlinie »Strategic Partnerships« das Projekt »ReaLiTea: Research Literacy of Teachers« eingeworben (2024–2026). Die internationale Kooperation fördert die Forschungskompetenzen von angehenden und praktizierenden Fremdsprachenlehrkräften. Damit sollen Brücken zwischen Theorie und Praxis entstehen und das empirisch geleitete Handeln von Lehrkräften unterstützt werden. Vor Ort wirkt Raúl García mit; (inter-)nationale Partner sind Universitäten in Stuttgart, Norwegen, Griechenland, Österreich, der Türkei sowie im Vereinigten Königreich.

Am 9. Februar wurde das BabyLab der psycholinguistics laboratories feierlich eröffnet. Die Einführungsvorträge, unter anderem von Kerstin Leimbrink und Romina Frischmuth, stellten neuro- bzw. psycholinguistische Methoden und Themen der neuen Laborarbeit vor, die sich auf frühkindliche Sprachentwicklung konzentriert.

Seit dem 1. April leitet Cornelia Bartsch das von der »Mariann Steegmann Foundation« finanzierte Forschungsprojekt »Musik - Intersektionalität - Diversität. Ästhetische Ordnungen und Wissensordnungen im frühen 20. Jahrhundert«. Das Projekt widmet sich der Frage nach der Bedeutung von Figuren des »Primitiven« und des Weiblichen für die Konstruktion der Moderne in europäischen Avantgardebewegungen. An unterschiedlichen Beispielen aus der europäischen Jazz-Rezeption zeigt sich, wie Alterität sich zur universalistisch gedachten Moderne verhält und zur Ausdifferenzierung der musikalischen Wissensordnungen im 20. Jahrhundert konstitutiv war.

Seit Juli läuft die »Evaluation und Begleitforschung zum Projekt MuT in der Grundschule«. Hanna Höfer untersucht gemeinsam mit Esther Weber und Gudrun Marci-Boehncke die Wirksamkeit des Gelsenkirchener Schulprojekts »MuT in der Grundschule (Stiftung Musiktheater im Revier)«. Bereits seit 2018 wird in Gelsenkirchener Grundschulen das zusätzliche Unterrichtsfach MuT angeboten, um die Kreativität und Ausdruckskraft von Schüler:innen theater- und musikpädagogisch zu fördern.

## Gerda Henkel Preis

Im Januar 2023 hat die Gerda Henkel Stiftung ihren gleichnamigen Preis an Barbara Mertins verliehen. Damit verbunden ist ein Fellowship, das es ihr ermöglicht, im Rahmen einer Gastprofessur von Januar bis Ende März 2024 an der Stanford University zu forschen und zu lehren.

## Wir gratulieren zur Promotion!

Im Februar 2023 verteidigte Jasmin Eder erfolgreich ihre Dissertation zum Thema »Sprache verstehen – Coding inklusiv! Ein Forschungs- und Interventionsprojekt zum gemeinsamen Lernen in der Primarstufe«, die von Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke betreut wurde. Den Dekanatsvorsitz der Kommission hatte Prof. Dr. Sarah Buschfeld.



v. l. n. r. Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Jasmin Eder, Prof. Gudrun Marci-Boehncke (Foto © privat)

Am 12. Dezember 2023 verteidigte Anna Marklová erfolgreich ihre Dissertation an der Fakultät 15 vor der Kommission unter dem Vorsitz des Dekans Prof. Dr. Christian Zimmer. Die Arbeit mit dem Titel »Investigating Motion Events: Endpoints in Speech and Perception of Children and Adults« betreute Prof. Dr. Barbara Mertins.



Anna Marklová (Foto © Roland Baege)

# Ausgewählte aktuelle Publikationen

Umfängliche Bibliographien finden Sie auf den Homepages der Verfasser:innen

Bartsch, Cornelia, und Rahel Puffert. »Der eigenen Perspektive (hörend) auf die Schliche kommen? Transdisziplinäre Dialoge aus einer differenztheoretischfeministischen Vermittlungsperspektive. « Queerulieren. Störmomente in Kunst, Medien und Wissenschaft. Hrsg. von Oliver Klaassen und Andrea Seier, Neofelis, 2023, 115–138.

Blume, Carolyn, Jannis Gluth, Dorothee Gronostay, Anke Hußmann, Christina Krabbe, Jan Kuhl, Gudrun Marci-Boehncke, Insa Melle und Sarah Schulze. »Inklusionsorientierte Digitalisierung als universitärer Lehr-, Lern- und Forschungsgegenstand. « DoProfil 2.0 – Das Dortmunder Profil für inklusionsorientierte Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Hrsg. von Stephan Hußmann und Barbara Welzel, Waxmann, 2023, 305–340.

Blume, Carolyn, Raúl Enrique García López und Leo Will. »Leveraging Collaboration: A Digitally-Mediated Pedagogies-of-Enactment Approach to Pre-Service Language Teacher Education. « Zeitschrift für Fremdsprachenforschung 34:1, 2023, 53–74.

Delere, Malte, Johanna Langner, Susannah Unteregge und Leevke Wilkens. »degree – eine Plattform zur barrierefreien videobasierten Fallarbeit in der reflexiven Lehrkräftebildung. « DoProfil 2.0 – Das Dortmunder Profil für inklusionsorientierte Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Hrsg. von Stephan Hußmann und Barbara Welzel, Waxmann, 2023, 169–183.

Delucchi Danhier, Renate. »Diversitätsembleme als individualisierte Visualisierungsform persönlicher Daten im Sinne des Datenhumanismus.« *Diversity in Cognition*. Hrsg. von Barbara Mertins und Renate Delucchi Danhier, Peter Lang, 2023, 233–287.

## Neuerscheinungen

Gemeinsam mit den Autorinnen des Bandes präsentierten Linda Leskau und Sigrid Nieberle am 28. Juni 2023 die Ergebnisse des Lehr-, Lern- und Forschungsprojektes »Wiedersehen | mit Heidi. Polyperspektivische Lektüren der Heidi-Romane von Johanna Spyri«, das im Sommer 2021 gestartet war. Die einzelnen Beiträge untersuchen die Heidi-Romane von 1880/1881 auf ihre Aktualität und interpretieren sie unter Gesichtspunkten der Diversity Studies neu.



Anlässlich des 60. Geburtstags von Gudrun Marci-Boehncke haben Hanna Höfer, Malte Delere und Tatjana Vogel-Lefèbre die Festschrift »Bildung, Diversität und Medien. Erkundungen entlang aktueller Diskurslinien« herausgegeben. Das Buch vereint 33 Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen. Die feierliche Übergabe fand am 27. November 2023 während des Abendprogramms der Tagung »Von Peer zu Peer zu Peer: Neue Lehrendenrollen in der (Fremd-) Sprachendidaktik entwickeln, implementieren und beforschen« an der TU Dortmund statt.



Das Institut feierte am 29 November 2023 die Vorstellung des von Barbara Mertins und Renate Delucchi Danhier herausgegebenen Sammelbandes »Diversity in Cognition«. Der Band vereint vielfältige Perspektiven und Methodologien der Psycholinguistik, sprachlichen Relativitätstheorie, angewandten Linguistik sowie der Zweitsprach- und Bilingualismusforschung. Gezeigt wird die zentrale Bedeutung kognitiver Diversität in Bezug auf linguistische Kodierung, Konzeptualisierung von Ereignissen, Rezeption von Musik und eine allgemeine Alphabetisierung.







und neurowissenschaftliche Beiträge zur natürlichen Sprachverarbeitung

## Diversity in Cognition

Barbara Mertins/ Renate Delucchi Danhier



## Ausgewählte aktuelle Publikationen - Fortsetzung

Fatemi, Maryam. »Synchronic Overview of Grammatical Gender Marking in Indo-European Languages.« Diversity in Cognition. Hrsg. von Barbara Mertins und Renate Delucchi Danhier, Peter Lang, 2023, 13-60.

Höfer, Hanna, und Malte Delere. »Unterrichtsvideos lesen? Grundlegung einer Lesetheorie der Nutzung von videografierten U nterrichtsfällen i n d er L ehramtsausbildung.« MiDU - Medien Im Deutschunterricht 4:2, 2022, 1-16.

Höfer, Hanna, Malte Delere und Tatjana Vogel-Lefèbre (Hrsg.). Bildung, Diversität und Medien. Erkundungen entlang aktueller Diskurslinien. Kopaed, 2023.

Leimbrink, Kerstin, Janina Harwardt, lan Lowes und Barbara Mertins. »Zusammenhänge von Sprache, Musik und Kognition: Eine explorative Studie zu sprachspezifischen Merkmalen in deutschen, tschechischen, französischen und englischen Volksliedern.« Diversity in Cognition. Hrsg. von Barbara Mertins und Renate Delucchi Danhier, Peter Lang, 2023, 61-92.

Leskau, Linda, und Sigrid Nieberle. »Kanonisierung / Popularisierung. Johanna Spyris Heidi-Romane.« Heidi und mehr. Neue Studien zum Werk Johanna Spyris. Hrsg. von Martina Wernli und Sonja Klimek, de Gruyter (im Druck).

Leskau, Linda, und Sigrid Nieberle (Hrsg.). Wiedersehen mit Heidi. Polyperspektivische Lektüren der Heidi-Romane von Johanna Spyri. transcript, 2023.

Marci-Boehncke, Gudrun, Matthias O. Rath und Raphaela Tkotzyk. »Media, Language and their Impact on the Development of Young Children's Political Awareness. Thoughts and Preliminary Results of an Interdisciplinary Research Project.« Education Applications & Developments VIII. Hrsg. von Mafaldo Carmo, inScience Press, WIARS, 2023, 419-434.

## Rückblick 2023

Im Kontext des Forschungsprojektes »Curriculum 4.0«, das unter der Leitung von Carolyn Blume, Gudrun Marci-Boehncke und Patricia Ronan die Anpassung von Studien- und Lernformen im Sinne der digitalen mediatisierten Welt beabsichtigt, wurde im Februar der mediendidaktische Seminarraum der Fakultät (3.405) eingeweiht. Dort kann mit flexiblem Mobiliar und Green-/Bluescreen mediengerechtes interaktionistisches Lehren und Lernen erfahren und geübt werden.



Renate Delucchi Danhier und Barbara Mertins hielten am 28. und 29. September Vorträge auf der Konferenz »Difference in Diversity« an der CAU Kiel. (Foto ® privat)

Am 27. und 28. November veranstalteten Carolyn Blume, Gudrun Marci-Boehncke und Patricia Ronan unter dem Titel »Von Peer zu Peer zu Peer: Neue Lehrendenrollen in der (Fremd-) Sprachendidaktik entwickeln, implementieren und beforschen« das Abschlusssymposium des Forschungsvorhabens »Curriculum 4.0«. Vorgestellt wurden zudem die Drittmittelprojekte »ELLeN (ERASMUS+)« und »DigiNICs«.



Das Team der Englischen Fachdidaktik/Angewandten Linguistik in New York anlässlich der Jahreskonferenz der »International Association of World Englishes (IAWE)« vom 15. bis 17. Juni an der Stony Brook University. (Foto © privat)

## Ausblick 2024

- Mithilfe des Fonds »TU Hosts« veranstalten Raúl García und Carolyn Blume am 7. März 2024 das Symposium »Paths to Teacher Professional Development: Teacher Identity Development and Research Literacy«. Eine Keynote von Dr. Joanna Garner (Old Dominion University, Virginia) und Workshops von Emma Marsden (University of York, UK) sowie Kenan Dikilitaş (University of Stavanger, Norwegen) bieten Wissenschaftler:innen, Lehrkräften und Lehrkräftebildner:innen eine Gelegenheit, Lehrkräfteidentität und die Entwicklung durch forschendes Lernen auszuloten.
- Am 13. Mai 2024 wird das Team um Barbara Mertins ein Mehrsprachigkeitssymposium im IBZ der TU Dortmund ausrichten.
- Gemeinsam mit Sigrid Nieberle haben sich die Professorinnen Heidi Schlipphacke und Imke Meyer erfolgreich im Tandemprogramm der UA Ruhr um eine sechsmonatige Partnerschaft zwischender University of Illinois at Chicago und der TU Dortmund beworben. Die beiden Senior Fellows werden am College for Social Sciences and Humanities in Essen tätig sein und verschiedene Veranstaltungsformate realisieren, unter anderem eine Tagung im November 2024.
- 2024 wird das Team von Gudrun Marci-Boehncke eine Tagung zum Projekt »degree 4.0« sowie eine »PoJoMeC«-Tagung ausrichten.

## Ausgewählte aktuelle Publikationen – Fortsetzung

Marci-Boehncke, Gudrun, und Matthias Rath. Familiäre und außerschulische Medienbildung im digitalen Alltag. Ein Handbuch. KoPäd, 2023.

Marklová, Anna, Elena Panfilova und Barbara Mertins. »Description of Locomotion Events. Language-Specific Patterns in Child-Directed Speech. « *WORD* 69:4, 2023, 339–361.

Mertins, Barbara, Kerstin Leimbrink und Alja Lipavic Oštir. »Mehrsprachigkeit in deutschsprachigen Kontexten.« *Schnittstelle Germanistik* 3:1, 2023, 7–10.

Mieszkowski, Sylvia, und Sigrid Nieberle (Hrsg.). Schwerpunkt »Politik in Populärkultur«. *GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft* 15:2, 2023.

Nieberle, Sigrid. »Put Your Red Shoes On!« *Bildung, Diversität und Medien. Erkundungen entlang aktueller Diskurslinien.* Hrsg. von Malte Delere, Hanna Höfer, und Tatjana Vogel-Lefèbre, Kopaed, 2023, 325–338.

Odermann, Katrin. »Mehrsprachigkeit und Schriftspracherwerb: Vorteile von Mehrsprachigkeit durch ein früh entwickeltes metalinguistisches Bewusstsein.« *Diversity in Cognition.* Hrsg. von Barbara Mertins und Renate Delucchi Danhier, Peter Lang, 2023, 183–208.

Tkotzyk, Raphaela, Johanna Lategahn und Gudrun Marci-Boehncke. »Picturizing Strategy: Introducing a New Participatory Interview Tool in Research with Young Children.« *ICERI 2022 Proceedings*, 2260–2265.



Das IDiv, hier unterwegs mit dem Nachtwächter in Dortmund, wünscht: »Frohe Festtage und ein gesundes 2024!« (Foto @ privat)

## **Impressum**

Herausgegeben vom Institut für Diversitätsstudien, TU Dortmund Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund V.i.S.d.P. Sigrid Nieberle

Datum: Dezember 2023

E-Mail: diversitaet.fb15@tu-dortmund.de